



Silke Hassler

Total glücklich

Schauspiel

1D 1H

UA: 17.01.2013, Theater in der Josefstadt/Probebühne, Wien

„Soll ich dich glücklich machen, total glücklich?“

Silke Hassler zeigt zwei Menschen, die sich in ihrer Einsamkeit häuslich eingerichtet haben.

Ein Mann betritt durch die offengelassene Eingangstür die Wohnung seiner neuen Nachbarin und platzt mitten in ein erotisches Telefonat. Nachdem die junge Frau das intime Gespräch beendet hat, leiht er sich ein Kondom bei ihr aus und verabschiedet sich wieder. Kurz darauf ist leidenschaftliches Stöhnen aus dem angrenzenden Apartment zu hören. Verärgert klopft die junge Frau gegen die Wand, die Geräusche verstummen, er kommt zurück.

Nach diesem ungewöhnlichen Auftakt will man mehr voneinander wissen. Jeder lässt den anderen im Glauben, nicht alleine in seinen vier Wänden zu leben. Doch die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens beginnt zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Sie ist nicht die begehrte Schauspielerin, er nicht der erfolgreiche Autor. Sie verdient das Nötigste zum Leben mit Telefon-Sex und lebt mit ihrer Single-Tapete namens Paul, er lässt sich von seinen Eltern finanzieren und ist mit seinem „Bestseller“ bei allen Verlagen abgeblitzt. Sie lebt nicht mit einem Mann zusammen, sondern legt eine CD mit Partnergeräuschen ein, in seiner Wohnung spielt sich keineswegs die leidenschaftliche Beziehung ab, sondern er schaut sich Porno-DVDs an und dreht dabei den Ton auf Überlautstärke. Zwischen dieser Geräuschkala von anonymen Stammkunden in der Telefonleitung, CDs für Singles mit dem Slogan „Nie mehr allein“ und Pornodarstellern auf dem Fernsehbildschirm, halten sie sich die Realität vom Leib und gleichzeitig ihre Träume von einem anderen Leben aufrecht.

Doch langsam verlassen sie ihre inneren vier Wände, die Anonymität von Hotlines und DVDs und betreten unbekanntes Terrain. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktioniert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und – gelingt der zaghafte Sprung aus der



emotionalen Sicherheitszone?

Silke Hassler

(* 1969 in Klagenfurt)

Studium der Literaturwissenschaft in Wien und London.

Für ihre Theaterstücke „Kleine Nachtmusik“ (UA: Landestheater Niederösterreich, April 2007) und „Qualifikationsspiel“ (UA: Neue Bühne Villach, November 2007) wurde sie 2005 mit dem „Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Literatur“ ausgezeichnet. 2008 bekam sie den „Förderungspreis für Literatur des Landes Kärnten“. Als Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt schrieb sie (gemeinsam mit Peter Turrini) die Volksoperette „Jedem das Seine“ (UA: März 2007), die 2010 unter dem Titel „Vielleicht in einem anderen Leben“ verfilmt wurde. Im März 2011 wurde die Komödie „Lustgarantie“ an der Neuen Bühne Villach uraufgeführt. Ihr Zweipersonenstück „Total glücklich“ wurde 2013 am Theater in der Josefstadt (Kammerspiele) uraufgeführt.

Aufführungen ihrer Stücke in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Tschechien, Slowakei und Polen.

Übersetzungen ihrer Stücke und Texte ins Amerikanische, Bulgarische, Englische, Französische, Japanische, Polnische, Portugiesische, Russische, Schwedische, Slowenische, Tschechische und Ungarische.